

11. Juli

## Das Wiener Sorgenkind

WE Sport, 11.07.2008, Björn Goldmann, 0 Kommentare, [Trackback-URL](#)



Es hat schon viel gesehen. Die EM-Finalniederlage der Deutschen. Die Landesmeister- bzw. Champions-League-Finals 1964, 1987, 1990 und 1995. Doch das Wiener Ernst-Happel-Stadion wurde auch als KZ-Übergangslager missbraucht. Heute vor 77 Jahren wurde es eröffnet.



Die Wiener akzeptieren es. Aber lieben – nein, das geht dann doch zu weit. Zu unzeitgemäß ist das Ernst-Happel-Stadion. Zu alt, zu behäbig und die Laufbahn sorgt für einen ungewollten "Sicherheitsabstand" zum Fußball. Nicht Wenige hätten vor der EM einen Neubau begrüßt. Ein Signal, ein Zeichen der Stadt. Doch was die Wiener bekamen, war kein Neubau. Stattdessen wurde die Spielstätte für 40 Mio. Euro renoviert und ausgebaut. Banales Überschwinken, Flickwerk in einem längst abgewohnten Gebäude – eine vergebene Chance. Damit fügt sich das Ernst-Happel-Stadion blendend in den österreichischen Fußball, ist quasi dessen Spiegelbild: halbwegs nett anzusehen, im internationalen Vergleich

aber weit abgeschlagen.

Dabei war das "Praterstadion" über viele Jahrzehnte ein Vorzeigestadion. Der Spatenstich erfolgte im November 1928. Ob das Stadion an dieser Stelle überhaupt gebaut werden würde, stand allerdings gar nicht fest. Noch immer schwankte die Stadt zwischen den Standorten Hohe Warte und Prater hin und her. Erst am 11. Mai 1929 entschied sich der Wiener Gemeinderat für den Standort im Prater.

### Modernstes Stadion Europas



Als das vom deutschen Architekten Otto Ernst Schweizer geplante Stadion am 11. Juni 1931 anlässlich der zweiten Arbeiter-Olympiade eröffnet wurde, fanden dort 60.000 Menschen Platz. Die Wiener Sportstätte galt als modernstes Stadion Europas. Was zum österreichischen Fußball passte. Denn nie war die Nationalmannschaft Österreichs so erfolgreich wie in den 30er Jahren. Das von Hugo Meisel trainierte "Wunderteam" verzauberte die Massen. Im ersten offiziellen Länderspiel der Prater-Arena (13. Sept. 1931) wurde die deutsche Nationalelf mit einer 0:5-Niederlage nach Hause geschickt. Was man in diesem Zusammenhang allerdings nicht verschweigen sollte (wie die Österreicher es gerne tun): Österreichs Spieler waren damals Profifußballer, die Deutschen

Amateure.

Mit dem Anschluss Österreichs an das Dritte Reich gaben Fußball-Österreich und das "Wunderteam" im Praterstadion ein letztes Lebenszeichen von sich. In einem von Hitler befohlenen letzten "freundschaftlichen" Bruderduell besiegte Österreich den "großen Bruder" 2:0. Entgegen der Order von oben. Eigentlich sollt es zum Remis kommen.

### Dunkle Zeiten

Im Zweiten Weltkrieg diente das Stadion als Kaserne und nationalsozialistisches Planungsbüro - aber auch als Sammelstelle und Gefängnis für Juden. Nur 70 von den über 1000 im September 1939 aus den Gängen unter Sektor B Deportierten überlebten ihren Aufenthalt im KZ Buchenwald. 1944 zerstörten alliierte Bomben große Teile des Stadions.

### Wiederaufbau

Wiens große Fußballarena wurde wiederaufgebaut, im Laufe der Zeit erweitert, mit einer Fluchtanlage ausgestattet und schließlich 1959 mit dem Bau der Laufbahn zur Mehrkampf-Sportstätte. Sein Dach erhielt das Stadion im Zuge einer Generalsanierung (1984). Zur Wiedereröffnung wurde Deutschland 1986 als Gast empfangen und mit einer 1:4-Packung nach Hause geschickt.



Trainer Ernst Happel. Foto: imago

Zu seinem Namen kam das Stadion übrigens erst 1993. Kurz vor einem Freundschaftsspiel gegen Deutschland verstarb der amtierende ÖFB-Teamchef Ernst Happel an Krebs. Happel war zu diesem Zeitpunkt der erfolgreichste österreichische Trainer aller Zeiten und hatte als Spieler, mit dem dritten Platz bei der WM 1954, am größten Erfolg Österreichs maßgeblichen Anteil.

Womit wir wieder beim Zusammenhang zwischen dem Ernst-Happel-Stadion und dem österreichischen Fußball wären: Renovierungen und Sanierungen – die Konzentration auf die "guten alten Zeiten" haben bei beiden den Blick in die Zukunft verschleiert.



## 0 Trackbacks

## 0 Kommentare

Ihr Kommentar:

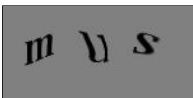
Name (erforderlich)

E-Mail Adresse (erforderlich, versteckt)

Url

Meine Eingaben merken?

Geben Sie das verzerrte Wort ein




Wort unleserlich?

Um zukünftig Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu erhalten müssen Sie sich registrieren

Vorschau

Abschicken

**Erlebnis Ruhrgebiet**

Reisen, Events, Incentives Willkommen im Revier  
www.ruhrkultour.com

**Abnehmen in 7 Tagen?**

5 kg abnehmen pro Woche mit Trimgel, das ist nicht normal.

www.TRIMGEL.de

**Pula, Split, Dubrovnik**

Kroatien. Jetzt. Buchen Sie online !

generalturist.com

**Futures Trading**

Handeln Sie mit Futures weltweit €3 günstig und professionell !

www.saxobank.ch



Google-Anzeigen